



Meine kulturelle Befangenheit

CB-03

WebQuest



CQ⁺

De-escalating Polarisation
in Europe



THEMA ZUGEWIESEN:	Meine kulturelle Befangenheit (CB 03)
TITEL DER WEBQUEST:	Was ist das und was ist Ihr Vorurteil? Sensibilisierungskampagne
EINFÜHRUNG	
<p>David ist Soziologielehrer an einem spanischen Gymnasium. In den letzten Monaten hat er sich beim Lesen und Verfolgen der Nachrichten zunehmend Sorgen gemacht: rassistische, fremdenfeindliche, einwanderer- und muslimfeindliche Rhetorik wird in der europäischen Politik alltäglich, Gewalt gegen Frauen ist in Spanien fast jede Woche in den Schlagzeilen, und das Ausmaß an Frustration und Intoleranz nimmt zu, angeheizt durch die Finanzkrise nach der Pandemie. Der Krieg in der Ukraine ist für David der letzte Tropfen in einem bereits ziemlich vollen Glas voller Sorgen, und er fragt sich, was man tun kann, um all diesen negativen Gedanken und Überzeugungen entgegenzuwirken.</p> <p>Er möchte seine Schüler einbeziehen, da sie in nicht allzu ferner Zukunft die Erwachsenen und Entscheidungsträger sein werden. Er weiß auch, dass Vorurteile und Intoleranz am besten bekämpft werden können, wenn man sich zunächst über ihre Ursachen informiert und gemeinsam nach Lösungen sucht. Daher beschließt er, zunächst die notwendigen Aufgaben für die Schüler zu entwerfen.</p>	
AUFGABEN	
<p>Die Klasse wird zunächst einige Nachforschungen über Voreingenommenheit und Vorurteile anstellen und lernen, wie sie jeden von uns beeinflussen. Dann werden sie versuchen, ihre eigenen blinden Flecken zu erkennen.</p> <p>Sie werden auch über die besten Methoden diskutieren müssen, um diesen</p>	



Tendenzen und vorgefassten Meinungen entgegenzuwirken.

Das Endziel ist die Erstellung einer Sammlung von inspirierenden und zum Nachdenken anregenden Postern, die das Bewusstsein für kulturelle Vorurteile und Intoleranz schärfen und die Beobachter zum Nachdenken über diese Themen anregen sollen. Die gedruckte Version der Poster wird in einer Broschüre enthalten sein, die an alle 600 Schüler der Schule verteilt und auch in den sozialen Medien verbreitet wird.

PROZESS

Schritt 1) Versuchen wir zunächst zu verstehen, wie unser Gehirn Informationen verarbeitet.

Wissen Sie, wie viele Informationen unser Gehirn in einer Sekunde verarbeiten kann?

(Machen Sie eine Online-Suche, um die Antwort herauszufinden)

- A) 5-10
- B) 10-15
- C) 20-25
- D) 40-50

Ganz genau! **(Richtige Antwort: 40-50)**

Unser Gehirn hat gelernt, "Abkürzungen" oder automatische Prozesse zu entwickeln, um all die Informationen zu organisieren und zu verstehen, die wir täglich erhalten.

Diese Abkürzungen führen manchmal zu Voreingenommenheit, und da sie automatisch und unbeabsichtigt ablaufen, können sie unsere Urteile, Entscheidungen und unser Verhalten gegenüber anderen beeinflussen, ohne dass wir es merken.

Um mehr über diese unbewussten oder impliziten Vorurteile zu erfahren, wird die Klasse einige der unten empfohlenen Links besuchen:

- https://www.youtube.com/watch?v=6_ylevclCPc
- <https://www.youtube.com/watch?v=BSguud-t1kc>



- <https://www.youtube.com/watch?v=C-GPBq-gGjY>
- <https://www.youtube.com/watch?v=BFcjfqmVah8>

Schritt 2) Aufgabe zur Selbsteinschätzung: Laut dem Perception Institute verwenden wir den Begriff "implizite Voreingenommenheit", um zu beschreiben, wann wir Einstellungen gegenüber Menschen haben oder Stereotypen mit ihnen verbinden, ohne dass wir uns dessen bewusst sind".

Die Klasse muss diesen Artikel von Hedreich Nichols lesen und die Fragen beantworten, um herauszufinden, wie viele dieser blinden Flecken sie derzeit haben:

- <https://www.cultofpedagogy.com/blindspots/>

Schritt 3) Als Nächstes vergleicht die Klasse ihre eigenen Ergebnisse und wählt die häufigsten blinden Flecken in der Liste aus, um das Thema für jedes Plakat auf der Grundlage dieser Auswahl zu bestimmen.

Schritt 4) Die Schülerinnen und Schüler werden in kleine Teams aufgeteilt und jedes Team erhält das Thema für eines der Plakate.

Schritt 5) Als Nächstes muss die Klasse recherchieren, welche Faktoren zu einer positiven Veränderung führen könnten: Was kann getan werden, um die Voreingenommenheit in ihrem Poster zu überwinden?

- <http://www.changeworksllc.com/wp-content/uploads/2019/04/confronting-implicit-bias.pdf>
- <https://www.betterworks.com/magazine/unconscious-bias-examples-and-how-to-overcome-them/>
- <https://www.lesswrong.com/posts/Ytr4dJT79sCBuuEjG/fun-and-games-with-cognitive-biases>

Schritt 6) Jedes Team entscheidet über den Inhalt (Bild und Text), den es



präsentieren möchte.

<https://www.pexels.com/>

<https://www.shutterstock.com/>

Schritt 7) Sie arbeiten gemeinsam an der Gestaltung ihres Plakats auf Canva.

<https://www.canva.com/>

BEWERTUNG

Bitte geben Sie an, wie Sie zu den folgenden Aussagen stehen:

- 1) Ich habe die Definition des blinden Flecks der kulturellen Voreingenommenheit gelernt (ja, nein, nicht sicher)
- 2) Ich habe gelernt, zwischen den verschiedenen Arten von unbewussten Vorurteilen zu unterscheiden (ja, nein, nicht sicher)
- 3) Ich kann jetzt das Konzept der kulturellen Voreingenommenheit und der Vorurteile im weiteren Sinne diskutieren (ja, nein, nicht sicher)
- 4) Ich habe gelernt, die Gefahren und Fallstricke des toten Winkels zu umreißen (ja, nein, genug)
- 5) Ich verstehe, dass das Bewusstsein über unsere Vorurteile der erste Schritt ist, um sie zu überwinden (ja, nein, nicht sicher)
- 6) Ich habe Motivation und Interesse an Selbstreflexion entwickelt, um meine eigenen blinden Flecken zu erkennen (ja, nein, nicht sicher)
- 7) Ich bin mir bewusster, wie Vorurteile unsere Entscheidungen beeinflussen (ja, nein, nicht sicher)
- 8) Ich bin mir bewusster, dass mein Verstand manchmal Abkürzungen nehmen kann,



um Informationen zu verarbeiten? (ja, nein, nicht sicher)

9) Ich stimme zu, dass es, auch wenn es nicht einfach ist, Strategien gibt, mit denen ich unbewusste Vorurteile und Stereotypen bekämpfen kann (ja, nein, nicht sicher)

10) Würden Sie diese Übung empfehlen, um die Selbsterkenntnis über die eigenen Vorurteile zu verbessern? (ja, nein, nicht sicher)

SCHLUSSFOLGERUNG

Wir alle haben Vorurteile und Voreingenommenheit, unabhängig davon, für wie aufgeschlossen oder einladend wir uns halten. Wir alle bilden diese unbewussten Assoziationen im Laufe unseres Lebens, beginnend in einem sehr jungen Alter durch direkte und indirekte Botschaften wie frühe Lebenserfahrungen, unsere eigene Kultur, die Medien usw.

Die Forschung zeigt jedoch, dass wir diese neuronalen Assoziationen aktiv umgestalten können, indem wir darauf achten, unsere blinden Flecken zu erkennen, uns die Zeit nehmen, einige unserer eigenen Vorurteile zu identifizieren, und darüber nachdenken, wie wir die Kontrolle über diese unbewussten Konstrukte übernehmen.

Wie könnten diese Vorurteile unser tägliches Leben beeinflussen? Wie könnten sie das Leben der anderen um uns herum beeinflussen?

Wie können wir diese blinden Flecken in den Griff bekommen?

Wenn wir uns diese Fragen stellen, können wir damit beginnen, die negativen Folgen kultureller Voreingenommenheit, wie Diskriminierung und Intoleranz, zu verringern.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



CQ+

De-escalating Polarisation in Europe



USTANOVA ZA
OBRAZOVANJE
ODRASLIH | ADULT
EDUCATION
INSTITUTION



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

"Die Unterstützung dieser Veröffentlichung durch die Europäische Kommission stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden." Projektnummer: 2021-BE02-.....